

II - 1800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 86511

1987 -10- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag.Geyer,
Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Aufklärung über die näheren Umstände des Todes
von Heribert Apfalter im Zusammenhang mit der VOEST Waffenaffäre.

Angesichts der unklaren Tatbestände und Hintergründe des Todes
von Heribert Apfalter besteht ein berechtigtes öffentliches
Interesse an der Aufklärung der näheren Umstände, die zum Tod des
ehemaligen Generaldirektors der VOEST-Alpine AG geführt haben.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Heribert Apfalter war bekanntlich herzkrank und hatte vor
seinem Tod schon zweimal einen Herzinfarkt überlebt.
Ist der Justizminister bereit, die Aufzeichnungen des
Hausarztes über die gesundheitlichen Risikofaktoren von
Heribert Apfalter der Öffentlichkeit mitzuteilen?
2. Ist der Bundesminister für Justiz der Meinung, daß aus-
schließlich das Zusammenwirken von gewohnheits- und
lebensbedingten Risikofaktoren zum Tod von Heribert Apfalter
geführt haben?
3. Wenn ja, womit wird diese Auffassung begründet?
4. Die Frage nach dem exakten Obduktionsbefund stellt sich mit
höchster Priorität. Erklärt sich der Justizminister bereit,
den genauen Wortlaut des Obduktionsbefundes zu veröffent-
lichen, um berechnete Zweifel an möglicher Fremdeinwirkung
am Tod Heribert Apfalters auszuschließen?
5. Hat der Justizminister sorgfältig prüfen lassen, ob die Ver-
abreichung (Injektion, Inhalation, Verschlucken) eines
tödlichen Giftes mittelbar zum Tode Heribert Apfalters
geführt hat?

6. Da Injektionsstiche bei der Obduktion unter Umständen nicht mehr nachzuweisen sind, kommt dem exakten Spurennachweis pharmakologisch wirksamer Stoffe große Bedeutung zu. Hat der Justizminister veranlaßt, daß die Körperflüssigkeiten (Blut/Harn) des verstorbenen Heribert Apfalter gaschromatografisch und/oder massenspektroskopisch nach möglichen Giftspuren untersucht wurden?
7. Ist der Justizminister bereit, diese Ergebnisse zu publizieren?
8. Hat der Bundesminister für Justiz den Medien entnommen, daß Heribert Apfalter wenige Stunden vor seinem Tod mit einem Unbekannten verabredet war?
9. Wenn ja, welche Schritte hat der Bundesminister für Justiz unternommen, um diesen Unbekannten zu eruieren und zu befragen?
10. Der mit der Ermittlung der Linzer Waffenaffäre befaßte Staatsanwalt Siegfried Sittenthaler wird in der Tageszeitung Kurier vom 22.9.87 mit folgenden Worten zitiert: "Beteiligte, halböffentliche und öffentliche Stellen zeigen sich sehr verschlossen."
Welche Maßnahmen trifft der Bundesminister für Justiz, um die Ermittlungen des Landesgerichts Linz in der VOEST-Iran Waffenaffäre zu beschleunigen und somit auch die Hintergründe um den möglicherweise gewaltsamen Tod Heribert Apfalters schnell und vollständig aufzuklären?